

# Show me love

Tora x Ruki

Von xHan\_Ichiban

## Kapitel 1: Feuchtfrohlich.

also~, ich hab's endlich auch mal geschafft das erste kapitel von dieser ff hoch zu laden - nach 20x umschreiben ^^

nya, viel will ich dazu gar nicht sagen, BILDet euch eure meinung :D

rechtschreibfehler gibt's geschenkt

enjoy~

\*kekse hinstellt\* ^^

---

//Och ne, sind schon wieder zwei Wochen rum?\\ Entnervt sah er auf seinen Kalender, auf dem der heutige Sonntag mit einem roten "X" markiert war. Er war mal wieder an der Reihe den Hausflur zu putzen. oh, wie er es hasste. Er hasste Putzen an sich. Sowieso hatte er eine Abneigung gegen jede Art von Hausarbeit. Er fand es überflüssig, verschwendete Zeit, einfach Schwachsinn, den sich irgendein gelangweilter Mensch mal ausgedacht hatte. Als ob er nichts Besseres zu tun gehabt hätte. An einem Sonntag. Er ließ sich auf einen Stuhl fallen und saah sich in seiner küche um. Abschätzend zog er die Brauen gen Norden. Überall stapelten sich benutzte Teller und Tassen, auf dem Herd klebten noch die Nudeln von vor zwei Tagen ud der Mülleimer quoll auch schon über. //Hm. vielleicht sollte ich doch mal wieder klar Schiff machen...?\\

Vielleicht war Hausarbeit doch nicht ganz so überflüssig?!  
Sofern man nciht im Dreck ersticken wollte. Und das wollte Tora definitiv nicht. Er stand von seinem Stuhla auf und schlenderte durch seine Wohnung. Und als er so durch die Zimmer ging stellte er fest, dass es eigentlich nirgendwo besser aussah. er blieb im Wohnzimmer stehen und kratzte sich am Kopf. //JA, ich denke so allmählich sollte ich wirklich mal wieder aufräumen...\\ Also beschloss er die unangenehme (und verhasste) Aufgabe so schnell wei möglich in Angriff zu nehmen - also ncoh heute! Er sah sich noch einmal um. //Mensch Tora, so kannst du doch niemanden hier reinlassen. Aber heute wird wohl niemand mehr kommen. Hoffe ich...\\ Aber jetzt war erst mal der Hausflur dran.

Der Schwarzhaarige holte die Putzsachen und füllte einen Eimer mit lauwarmen Wasser. Dann schleppte er alles auf den Flur - und leerte unterwegs den halben Eimer wieder aus. //Was ist das verdammte Ding auch so schwer??\\ Im flur knallte er das

"Ding" auf den Boden und verteilte wieder einen geschätzten halben Liter Wasser auf dem Boden - und auf seinen Füßen. "VERDAMMT!", fluchte er. Also nochmal rein und umziehen. //Vielleicht sollte ich mir das nächste Mal Plastiktüten über die Füße ziehen?\\, dachte er leicht an gesäuert. Doch kaum hatte Tora sich umgedreht und wollte den ersten Schritt in seine Wohnung tun, da trat er auf etwas drauf, was ihm im nächsten Moment auch ziemlich unsanft ins Gesicht schlug. Benommen und vor Schreck taumelte der Getroffene zurück. ja. Er war auf den Wischmob getreten. Stille. "Hnnngh~, AHFFF!! VERDAMMTE SCH\*\*\*\*, WAS IST DENN HEUTE LOS??" MAN konnte ja *mal* Pech haben - aber heute war's echt zu viel. Selbst für Tora's Nerven. Noch leicht benommen fasste er sich an die Nase, die schmerzte und schon merkte er die warme Flüssigkeit, die aus seiner Nase über seine Finger floss. Na toll, jetzt blutete er auch noch! grade wollte er reingehen, um sich ein Tuch für sein geschundenes Riechorgan zu holen, da öffnete sich die benachbarte Haustür. //Noooin, die fehlt mir jetzt auch noch -.-\\ Als ob eine blutende und schmerzende Nase und triefend nasse Füße nicht schon reichen würden, keifte die Frau sofort drauf los: "Also hören Sie mal, was fällt Ihnen eigentlich ein an einem Sonntag Vormittag so einen Radau zu machen? es gibt in diesem HAus auch noch andere Mieter ausser Ihnen, wissen Sie was das Wort *Rücksicht* bedeutet, junger Mann?!! //Die bringt mich noch zur Weißglut!\\ "Ja, und zum Glück gibt es in diesem Haus keine andere Person, die so nervig ist wie Sie! Sie sind wirklich unerträglich! Müssen Sie sich immer überall einmischen? Haben Sie den ganzen Tag nichts Besseres zu tun?!", bellte Tora zurück. "Also, was erlauben Sie sich? So etwas Unverschämtes! Haben Sie keine Erziehung genossen?" "Oh, *ICH* hatte eine fantastische Erziehung, meine Kindheit was wunderbar, meine Eltern sind immer noch glücklich verheiratet und meine Familie versteht sich fabelhaft, was bei Ihnen ja nicht der Fall zu sein scheint, denn Sie sind immer allein und nicht einmal Ihre eigenen Kinde besuchen Sie, also hängen Sie den ganzen Tag vor Ihrer Tür und belauschen und beobachten die anderen LEute, um bei der nächstbesten Gelegenheit Ihren Senf dazu zu geben! Sie sind eine griesgrämige, alte, einsame Frau, die allen nur zur Last fällt! *Sie* sollten sich schämen!! Und jetzt kriechen Sie in Ihr Loch zurück und belästigen Sie nicht andere Leute, indem Sie sich in deren Angelegenheiten einmischen!!"

Tora's Brustkorb hob und senkte sich heftig. Er holte tief Luft, denn er hatte seine Rede so schnell runtergerattert, dass seine Lunge sich nun anfühlte wie ein ausgelutschter Luftballon. Wegen dem ganzen Geschimpfe hatte er ausserdem völlig vergessen, dass seine Nase blutete, also war alles auf sein Shirt getropft. Auf dem Boden hatte sich wegen der nassen Füßen bereits eine relativ große Lache Wasser um seine Füße gesammelt. Seine Haare waren auch zerzasut, weil er heute morgen nicht daran gedacht hatte, sie zurecht zu machen. Und er schnaubte, weil seinen Lunge sich erst einmal wieder an die regelmäßige Luftzufuhr gewöhnen musste.

Er sah aus wie ein tollwütiges Tier, dass grade aus irgendeinem Sumpf gekrochen war. Es fehlte bloß noch der Schaum, der aus dem Mundwinkel trat. Wütend und atemlos funkelte er die Frau an, die schon sicherheitshalber ein paar Schritte zurück gewichen war. "Also sowas..." "BääH~!", schnaubte Tora ihr entgegen und streckte ihr die Zunge raus. Empört drehte sie sich um und verschwand mit einem "Unverschämtheit!" in ihrer Wohnung.

Er stand noch ein paar Sekunden still da und machte sich schließlich daran, den Hausflur zu wischen.

//Endlich fertig!\\ Er sah sich nochmal um. Alles blitzte und glänzte. Er hatte sich

wirklich Mühe gegeben. Naja, eigentlich hatte er sich nur abreagieren wollen. Wie ein lebendiger Wischmob war er durch den Flur gewuselt, der *Putzteufel* persönlich! Jetzt hatte er aber auch die Nase voll vom sauber machen. //Und jetzt muss ich auch noch meine Bude sauber machen...\\ Sich selbst bemitleidend seufzte er auf. //Na dann mal los\\

Grade wollte er seine Tür hinter sich schließen, da hörte er Geschrei und Gequieke von unten. Das kam ihm irgendwie bekannt vor. Sein Gehirn arbeitete. //Oh nein, bitte nicht..\\ Schnell versteckte er sich hinter seiner Tür. "Aahahahaha~, Ryo, lass das! leek~!" //Die fehlen mir jetzt auch noch!\\ Er schlug sich die Hand gegen die Stirn. Vorsichtig lugte er hinter seiner Tür hervor. "Ah, TORA~!!" Er knallte die Tür zu. Zu spät. Er wurde entdeckt! Nicht mal zwei Sekunden später hämmerte es an seiner Tür. Als er zaghaft öffnete, sah er in einen HAufen überdrehter, knuddelig grinsender Kindsköpfe. Welche auf die Nmen Ryo, Kai, Nao, Satoshi, Takeru, Shou und Aoi - der wegen seiner Größe deutlich herausstach - hörten. Aber auch der "Riese" glotzte genauso blöd grinsend aus der Wäsche wie die Zwerge.

Jeder andere hätte wahrscheinlich vor lauter Süßigkeit schon einen zuckerschok bekommen. aber nicht Tora.

//Wie die idioten...\\ dachte er und musste sich ein Grinsen verkneifen. Still begutachtete man sich noch ein paar Sekunden, bis dann auch mal das letzte übermäßig süsse Grinsen aus den Gesichtern gewichen war und alle nur noch fassungslos den Mann ansahen, der da vor ihnen in der Tür stand. Satoshi klappte die Kinnlade runter, die ihm Aoi rücksichtsvoller Weise wieder hochschob, und Takeru sah aus als ob er gleich anfangen würde zu heulen. Kai legte ihm tröstend den Arm um die Schultern wobei er aber dennoch nicht von Tora wegsah. Nicht wegsehen konnte. Oder auch nicht wollte. Im Augenwinkel sah Tora, dass mittlerweile auch ShuU dazugekommen war, der aber genervt aussah und sich im Hintergrund hielt. Wahrscheinlich musste er wieder auf den ganzen Kindegarten aufpassen. Doch als er Tora sah engleisten auch ihm die Gesichtszüge. Der Erste, der seine Sprache wederfand war Aoi. "Ähm - \*hust\* - w-was ist denn mit dir passiert, Tora-chan?" Angesprochener starrte den den Schwarzhaarigen an. was sollte er denn jetzt sagen? Die Wahrheit konnte er ihnen wohl schlecht erzählen, sie würden sich vo lachen auf dem Boden kugeln und ihn sein Leben lang damit aufziehen.

*Gestrichen!*

"Äh,ja~, also i-ich... ich hab gewischt. Den Hausflur! Puh, das war vielleicht 'ne arbeit!" Gespieltwischte er sich den nichtvorhandenen Schweiß von der Stirn. "Und... dabei benutzt du dich selbst als Putzlappen?", fragte Aoi weiter. "NATÜRLICH NICHT, DU TROTTEL!", fuhr ihn Tora an und wedelte drohend mit der Faust. Seine Nerven waren leicht überreizt. Takeru wich einen Schritt zurück und quiekte hell auf. "Ist schon gut, ist doch nur... Tora", versuchte Kai den Weißblonden zu beruhigen, doch der klammerte sich nur an dessen Shirt. "W-was wollt ihr eigentlich alle von mir? Das Satoshi ich nervt bin ich ja gewohnt, aber ihr jetzt auch noch...?!" Satoshi verschränkte schmollend die Arme. Und Tora war sichtlich genervt und kratzte sich am KOpf. Irgendwie war das zu einer Angewohnheit geworden. "Hat etwa einer von euch Flummis geburtstag?", erkundigte er sich. Schweigen. Sieben Augenpaare die ihn verwirrt anglotzten. Und sich dann gegenseitig fragend begutachteten. getuschel. Gekicher. Und Tora hatte langsam aber sicher die Schnauze voll. Er wollte endlich diese Klamotten loswerden und sich duschen. Nicht einmal das hatte er morgen gemacht. Daran hatte er gar nicht gedacht. Viel zu sehr hatte er sich Gedanken um seine bevorstehende Putzaktion gemacht. Jetzt ließ er aber wirklich nach. Irgendwie

war er heute nicht bei der Sache. Der Tag war sowieso komisch, nichts lief so, wie es eigentlich sollte. "Hm~. Nein, eigentlich nicht.", holte ihn Satoshi lächelnd aus seinen Gedanken zurück. Wieder Schweigen. "Ähm... was jetzt?" "Na, du hast doch gefragt, ob einer von uns geburtstag hat", meldete sich jetzt auch Shou zu Wort. "Also, **ICH** hatte ja schon im Januar Geburtstag. Und Tora-chan hat mir **NICHT** gratuliert!" Beleidigt verschränkte Aoi die Arme und zog eine Schnute. Tora seufzte. "Ja, alles Gute nächträglich, ich muss dann m-", "Tze. jetzt ist es auch zu spät! Ist immerhin schon 2 1/2 Monate her!", beschwerte sich Aoi weiter.

"Hey, dann haben wir doch was zu feiern!", quietschte Takeru begeistert, "Aoi's Geburtstag!" Begeistert klatschte er in die Hände. "Aber das ist schon über zwei Monate her!" Doch Tora's Bemerkung wurde gekonnt überhört und die MEute rannte jubelnd die Treppe hoch. Tora's HAnd klatschte unsanft gegen seine Stirn und er zog sein Gesicht lang. Nur ShuU stand noch da und beguckte sich den Schwarzhaarigen noch einmal genau. Dann ging auch er langsam kopfschüttelnd und lächelnd die Treppe hoch. Tora zog sich in seine Wohnung zurück und schloss die Tür. Er lehnte sich kurz dagegen und atmete einmal tief durch bevor er den Weg ins Schlafzimmer antrat, um sich frische Sachen zu holen. Jetzt würde er erst mal duschen ganz entspannt gehen. Er brachte die Sachen ins Bad und legte sie auf dem Schrank zurecht. Dann nahm er sich noch ein HAndtuch aus dem schrank und positionierte es ebenfalls dort, damit es sofort griffbereit war, wenn er aus der Dusche stieg. Er sah in den Spiegel an der Wand und ging darauf zu. Beugte sich mit dem Gesicht etwas näher heran und stubste seinem Spiegelbild auf die Nasenspitze. "Mann, siehst du scheiße aus", sagte er zu sich selbst bevor er sich aus seinen Sachen schälte und in die Dusche stieg. Er drehte das warme Wasser auf und ließ es über seinen angespannten Körper fließen. Wohlig seufzte er auf. Es tat ihm gut und er entspannte sich langsam. obwohl es grade mal Vormittag war, war der Tag für ihn schon total anstrengend gewesen. Am Liebsten würde er die zeit vergessen, einfach so mit geschlossenen Augen unter der Dusche stehen bleiben und den erfrischenden Schwall des warmen Nass auf seiner Haut spüren und genießen. Aber er wollte ja noch aufräumen, nein er *musste!* Vor sich hin grummelnd griff er nach dem Duschgel und fing an sich zu waschen. Gründlich. Und langsam. Er hatte nicht wirklich Lust seine 'Oase' jetzt zu verlassen. Und erst recht war ihm die Lust auf's Aufräumen vergangen. Aber es musste ja mal sein. Also wusch er noch das Shampoo aus seinen Haaren und stellte das Wasser ab, um aus der Dusche zu klettern. Er stellte sich auf die kleine Fußmatte davor und ihn überkam ein leichter Schauer, weil es hier draussen doch recht kühl war, wie er fand. Reflexartig legte er die Arme um seinen Körper. Vor der Badezimmertür hörte er ein leises Knurren. Oder schnurren. Je nachdem, wie gut man den Kater kannte der vor der Tür rumtigerte, würde man es anders auffassen. //Schauspieler!\\ Tora empfand es eindeutig als ungeduldiges Knurren. "Was ist los, Tiger? Du nervst, hau ab!" Ein protestierendes Miauen als Antwort. //Was will denn der schon wieder? Den ganzen Tag hängt der nur in irgendeiner Ecke und pennt. Der kommt doch auch nur an, wenn der was zu Fressen will...\\ Grade hatte Tora sein Handtuch ergriffen und wollte sich abtrocknen, da klingelte es erneut an der Tür. //Diese Nervensägen! Was ist denn jetzt schon wieder? Egal, ich zieh mir erst was über...\\ Doch sein Vorhaben wurde durch ein weiteres, energisches Klingeln unterbrochen. //Dann zieh ich eben ncihts an -.-\\ dachte er und ging, nur mit dem Handtuch um die Hüften und immer noch nass, aus dem Bad - und stolperte dabei fast. Der Grund dafür war sein Kater Tiger, der heute wohl einen guten Tag hatte und sich schnurrend um seine Beine schlängelte. Tora schob den Kater zur Seite, welcher sich nun schnurrend auf dem Boden rollte. Tora

beguckte ihn kritisch. Erneut erklang das schrille Klingelgeräusch. "Ich kann jetzt nicht", flüsterte er mehr zu sich selbst, doch der Kater schien es dennoch gehört zu haben und verschwand ins Wohnzimmer. Tora hingegen wandte sich seiner Haustür zu. Er hielt die Klinke noch einen Moment in der Hand und holte tief Luft, um gleich genug Sauerstoff zu haben, damit er direkt los wettern könnte. Es klopfte, nein, es hämmerte gegen die Tür. Dann endlich öffnete Tora und legte sofort los: "Habt ihr eigentlich den ganzen Tag nichts zu tun? Ich sagte doch ich will ni-" Er stockte. Und den Grund dafür hatte er soeben erst erblickt. Der Schwarzhaarige sah verwundert in das ebenso verwirrte Gesicht, das ihm gegenüber war und dessen Augen ihn unsicher anschauten - und ihn von oben bis unten musterten.

"Ruki?!"

---

soo~

das war's auch schon^^

ich hoffe euch hat's gefallen und ihr seid neugierig darauf wie's weitergeht :)

ich bedanke mich schon mal im vorraus für kommis und für's lesen^^

byebye, eure yuki☐